



Die Kids der Hamburg Stealers und der Elbakademie mit dem Künstler Jonathan Sachau (Mitte) vor der neuen, künstlerisch gestalteten Garagenwand am Ballpark
Fotos: Hamburg Stealers

Mit Jackie Robinson gegen Rassismus

GRAFFITI für Baseballpark Langenhorst

NIENDORF Ein deutliches Zeichen gegen Rassismus und für Toleranz setzt der Baseballclub Hamburg Stealers am Niendorfer Baseballpark Langenhorst. Eine zirka zwölf Quadratmeter große Fläche wurde vergangene Woche von dem Hamburger Graffiti-künstler Jonathan Sachau mit einem besonderen Kunstwerk gestaltet.

KATRIN HAINKE

„Zunächst bestand nur der Plan, eine in die Jahre gekommene Garagenwand direkt an unserem Ballpark farblich aufzufrischen“, meint Bastian Düsing, der die Aktion gemeinsam mit dem Stealers

Cheftrainer David Wohlge-muth organisiert hat. Da die Wand bei den Heimspielen für jedermann sichtbar und auch bei den YouTube-Live-übertragungen der Bundesligaspiele zu sehen ist, sei dann die Idee einer künstlerischen Gestaltung entstanden. Eine Gruppe der Baseball-Jugend entwickelte daraufhin ein Konzept, das Thema Rassismus in Verbindung mit Baseball aufzugreifen. Mit Jackie Robinson, dem ersten afroamerikanischen Spieler in der Baseball Major League (MLB), der 1947 sein Debüt feierte, war schnell das perfekte Motiv gefunden. Eine Bedeutung sollte auch die Zahl 42 als Rückennummer der Sportlegende haben, die

bis heute in der MLB als Gedenken an Jackie Robinson nicht mehr vergeben wird. Die finanziellen Mittel für diese künstlerische Umsetzung konnten die Stealers über eine Crowdfunding-Kampagne generieren. „Unsere Message lautet, dass wir in unserem Sport und im privaten Umfeld keinen Rassismus dulden“, betont Düsing: „Die ‚Locals‘ und Besucher des Ballparks werden sich hoffentlich lange an dem Graffiti erfreuen.“ Zusätzlich wirbt der deutsche Baseballverband auf seiner Integrations-Seite (groundrules.de) für das Projekt, um auch andere Clubs zu ähnlichen Jugendinitiativen zu motivieren.